



Hilfen für dich

Prinzip:

Hierbei handelt es sich um ein Schild, mit dem für die Schüler¹ übersichtlich und klar Hilfen aufgelistet werden können, die in der Erarbeitungsphase unterstützen. Es dient vor allem zur Differenzierung, da in jeder Klasse ein unterschiedliches Leistungsniveau herrscht.

Vorgehen:

Der Lehrer hängt das Schild „Hilfen für dich“ (bei Bedarf auf buntes Tonpapier kleben und laminieren oder einfach an die Tafel schreiben) an die linke Seitentafel und notiert darunter – nach der Besprechung/beim Start der Erarbeitung – kurz und klar die einzelnen Hilfen. Falls ein Schüler nachfragt (z.B. „Wie geht das?“), muss nur mit dem Finger auf die Seitentafel gezeigt werden und das Kind kann sich selbst noch einmal informieren, wo es sich neben dem Lehrer weitere Unterstützung holen kann.

Ziele:

Einmal eingeführt zieht sich die Methode durch jede Unterrichtsstunde und ist sowohl für den Lehrer als auch für die Schüler eine sehr gute Unterstützung. Die Hilfen stehen für alle Kinder immer sichtbar zum Nachlesen zur Verfügung. So muss bei Unklarheiten nicht immer gleich beim Lehrer nachgefragt werden. Vielmehr bemühen sich die Schüler, Sachzusammenhänge für sich selbst zu klären. Dadurch, dass die Hilfen der gesamten Klasse angeboten werden, traut sich jedes Kind, Unterstützung anzunehmen und fühlt sich nicht ausgegrenzt.

Wenn du fertig bist

Prinzip:

Hierbei handelt es sich um ein Schild, mit dem für die Schüler übersichtlich und klar Angebote aufgelistet werden können, die nach der Erarbeitung erledigt werden sollen oder können. Vor allem dient es zur Differenzierung, da die Schüler nie gleichzeitig fertig werden.

Vorgehen:

Der Lehrer hängt das Schild „Wenn du fertig bist“ (bei Bedarf auf buntes Tonpapier kleben und laminieren oder einfach an die Tafel schreiben) an die rechte Seitentafel und notiert darunter – einige Zeit bevor die ersten Kinder fertig werden – kurz und strukturiert weitere verpflichtende bzw. freiwillige Arbeitsaufträge. Falls ein Schüler nachfragt, (z. B. „Ich bin fertig. Was soll ich jetzt machen?“), muss nur mit dem Finger auf die Seitentafel gezeigt werden und das Kind kann sich selbst informieren, was der Reihe nach zu erledigen ist. Natürlich bietet der Lehrer seine Hilfe an und erklärt notfalls noch einmal.

Ziele:

Einmal eingeführt zieht sich die Methode durch jede Unterrichtsstunde und ist sowohl für den Lehrer als auch für die Schüler eine sehr gute Unterstützung. Zum einen stehen die Arbeitsaufträge für alle Kinder immer sichtbar noch einmal zum Nachlesen zur Verfügung. So muss bei Unklarheiten nicht immer gleich beim Lehrer nachgefragt werden. Zum anderen kann die Liste individuell erweitert werden. Vor allem für die flotten Schüler kann der Lehrer freiwillige Aufgaben (mit einem Sternchen * gekennzeichnet) anbieten, sodass die Kinder immer sinnvoll beschäftigt sind, bis alle mit der verpflichtenden Arbeit fertig sind.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin.



Besonderheiten der Stunde:

In dieser Stunde gestaltet jeder Schüler sein eigenes Leporello zum Tagesablauf. Jedes Kind kann seinen individuellen Tagesablauf am Ende der gesamten Klasse vorstellen.

Grobziel:

Beschreiben des eigenen Tagesablaufs

Feinziele / Kompetenzen:

- ★ Begriffe zur Einteilung des Tagesablaufs verwenden und sich daran orientieren
- ★ die Zeitspanne / den Tag mit eigenen Beobachtungen in Bezug auf Veränderungen im Ablauf bringen
- ★ den Zusammenhang zwischen natürlichen Rhythmen und der festen Zeiteinteilung beschreiben

Voraussetzungen:

Der Begriff Leporello und das Präsentieren von Ergebnissen sollten den Schülern bekannt sein.

Material:

Lehrer:

- ★ Wortkarten „Tagesablauf“ (KV 1)
- ★ Bildkarten „Tagesablauf“ (KV 2)
- ★ Vorlage „Leporello: Schultag“ (KV 3)
- ★ Bilder „Leporello“ (KV 4)
- ★ Vorlage „Leporello: Wochenendtag / Ferientag“ (KV 5)
- ★ Reflexionskarten „Besonders gut gefallen hat mir, dass ...“, „Besser wäre gewesen, wenn ...“ und „Dir ist es nicht gelungen, ...“

Schüler:

- ★ Mäppchen / Federtasche
- ★ Schere
- ★ Klebstoff

Vorbereitung:

- ★ für das Tafelbild die Tafelinnenseiten vorbereiten
- ★ Wortkarten „Tagesablauf“ (KV 1) vergrößert kopieren und bei Bedarf laminieren
- ★ Bildkarten „Tagesablauf“ (KV 2) vergrößert kopieren, bei Bedarf anmalen und laminieren
- ★ Vorlage „Leporello: Schulalltag“ (KV 3) im Klassensatz kopieren
- ★ Bilder „Leporello“ (KV 4) kopieren (evtl. vergrößert für die Differenzierung)
- ★ Vorlage „Leporello: Wochenendtag / Ferientag“ (KV 5) kopieren
- ★ Reflexionskarten „Besonders gut gefallen hat mir, dass ...“, „Besser wäre gewesen, wenn ...“ und „Dir ist es nicht gelungen, ...“, evtl. auf verschiedenfarbiges Papier (Lob und Kritik) kopieren und bei Bedarf laminieren



Tafelbild:

<p>Hilfen für dich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zum Beispiel:<ul style="list-style-type: none">+ Ich frühstücke.+ Ich lese.+ Ich schreibe.+ Ich esse.+ Ich spiele.+ Ich schlafe.• Bilder zum Leporello (KV 4)• dein Lehrer	<p>So vergeht ein Tag</p> <p>Mittag</p> <p>Vormittag</p> <p>Nachmittag</p> <p>Morgen</p> <p>Abend</p> <p>Nacht</p>	<p>Wenn du fertig bist:</p> <ul style="list-style-type: none">• Übe die Präsentation.★ Bastle ein weiteres Leporello: Ferientag oder Wochenende
--	---	---

VORSCHAU

